



# Naturpakt - Maßnahmenkatalog

Version 1.0 vom 2. August 2021



## Inhaltsverzeichnis

1. Naturschutz allgemein .....	3
2. Siedlungsraum.....	4
3. Offenland .....	6
4. Wasser.....	8
5. Wald .....	10
6. Kooperation & Kommunikation .....	12

	Maßnahme	Punkteverteilung	Maximale Punktezahl
1.	Naturschutz allgemein		34
1.1.	Eine mehrjährige Strategie der Gemeinde zu Natur- und Wasserschutz, zur Begrünung der Ortschaften und zur Klimaanpassung existiert und wurde vom Gemeinderat beschlossen. (Ja/Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
1.2.	Anteil der Ausgaben für Natur- und Wasserschutzmaßnahmen am kommunalen Gesamtjahresabschluss (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,5 % und 5 Punkte entsprechen $\geq 2,5$ %	5
1.3.	Anteil der Ausgaben für die langfristige Pacht oder den Kauf von Grundstücken für Natur- und Wasserschutzzwecke am kommunalen Gesamtjahresabschluss (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,05 % und 5 Punkte entsprechen $\geq 0,25$ %	5
1.4.	Die Gemeinde ist Mitglied in einem Naturschutzsyndikat oder einem Naturpark mit Biologischer Station. (Ja/Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
1.5.	Die Gemeinde verfügt über einen Service écologique oder beschäftigt eine(n) Conseiller/Conseillère écologique als Ansprechpartner(in) für Natur- und Wasserschutz. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
1.6.	Die Gemeinde beteiligt sich an einem Comité de pilotage Natura 2000. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
1.7.	Prozentualer Anteil des Gemeindeterritoriums, der von Natura 2000-Gebieten bedeckt ist (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 10 % und 3 Punkte entsprechen $\geq 30$ %	3
1.8.	Fläche der Liegenschaften in Gemeindebesitz, die in Natura 2000-Gebieten liegen (in Einheiten: 1 ha Offenland = 5 Einheiten, 1 ha Wald = 1 Einheit)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 60 Einheiten und 5 Punkte entsprechen $\geq 300$ Einheiten	5

1.9.	Prozentualer Anteil des Gemeindeterritoriums, der von ausgewiesenen Naturschutzgebieten bedeckt ist (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,7 % und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 2 %	3
1.10.	Fläche der Liegenschaften in Gemeindebesitz, die in ausgewiesenen Naturschutzgebieten liegen (in Einheiten: 1 ha Offenland = 5 Einheiten, 1 ha Wald = 1 Einheit)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 20 Einheiten und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 100 Einheiten	5
2.	Siedlungsraum		47
2.1.	Prozentualer Anteil der Fläche der Liegenschaften in Gemeindebesitz, die innerhalb des Siedlungsgebietes von geschützten Biotopen gemäß Biotopkartierung bedeckt sind (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 % und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 10 %	5
2.2.	Die Gemeinde weist im Rahmen des PAG im Siedlungsraum Biotopflächen über „Servitude d'urbanisation - biotopes“ aus mit dem Ziel der Sicherung von schutzwürdigen Biotopen. (Ja/Nein )	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
2.3.	Die Gemeinde stellt dem zuständigen Minister für Umwelt Informationen zu den Biotopflächen innerhalb des Siedlungsraumes digital zur Verfügung. (Ja/Nein )	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.4.	Ein Managementplan für die Gestaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen im Interesse des Schutzes der Biodiversität wurde durch einen Beschluss des Gemeinderates festgehalten. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.5.	Anteil der Fläche extensiv genutzter öffentlicher Grünflächen an der gesamten öffentlichen Grünfläche der Gemeinde (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 20 % und 5 Punkte entsprechen 100 %; < 20 %: 0 Punkte	5
2.6.	Prozentualer Anteil der Bodenprojektion von einheimischen und/oder standortgerechten Bäumen, Hecken und Sträuchern im Verhältnis zur Gesamtfläche (Bodenprojektion) der Gehölze in den öffentlichen Grünanlagen der Gemeinde (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 25 % und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 75 %; < 25 %: 0 Punkte	3

2.7.	Für alle Neupflanzungen nutzt die Gemeinde Pflanzen einheimischer Bäume, Hecken und Sträucher und nachweislich regionales Pflanzgut oder andere standortgerechte Pflanzenarten. Um die Gemeinde bei ihrer Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde eine Liste mit den infrage kommenden Arten zur Verfügung. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.8.	Die Gemeinde installiert Wildbienenhilfen bzw. andere spezifische Infrastrukturen für Tiere (keine Nistkästen) auf öffentlichen Flächen innerhalb des Siedlungsraumes. (Anzahl)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 33 N und 3 Punkte entsprechen $\geq 100$ IN; $< 10$ N: 0 Punkte	3
2.9.	Die Gemeinde fördert bestimmte Vogel- und Fledermausarten u.a. durch das Anbringen von Nisthilfen und anderer spezifischer Infrastrukturen an öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Flächen. (Anzahl)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 20 N und 3 Punkte entsprechen $\geq 60$ N; $< 10$ N: 0 Punkte	3
2.10.	Aktive Schutzmaßnahmen aller in Gemeindegebäuden ansässiger Fledermauskolonien und fledermausgerechte Gestaltung potentiell geeigneter Gemeindegebäude (Anzahl)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht einem Gebäude und 3 Punkte entsprechen $\geq 3$ Gebäuden	3
2.11.	Anteil von öffentlichen Gebäuden im Gemeindebesitz mit extensiver Dach- und/oder Fassadenbegrünung am gesamten öffentlichen Gebäudebestand der Gemeinde (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 % und 3 Punkte entsprechen $\geq 6$ %	3
2.12.	Eine Checkliste für naturfreundliche Gemeindegebäude und naturfreundliche PAPs wurde vom Gemeinderat beschlossen und wird angewendet. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.13.	Es existiert ein Gemeinderatsbeschluss zum Minimal-Anteil un- oder teilversiegelter Tritt- und Parkraum-Flächen (z.B. Rasengitter, Schotterflächen...) im Verhältnis zu den versiegelten Verkehrsflächen bei neuen Wohngebieten (PAP). (in %)	$\geq 10$ %: 1 Punkt, $\geq 15$ %: 2 Punkte, $\geq 20$ %: 3 Punkte (nicht kumulierbar)	3
2.14.	Die Gemeinde weist im Rahmen des PAG systematisch „Servitude d'urbanisation“ aus, mit dem Ziel der Eingrünung neuer Wohngebiete und der Schaffung bzw. dem Erhalt von	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3

	Korridoren zur Biotopvernetzung bzw. von Frischluftschneisen. (Ja/Nein)		
2.15.	Die Gemeinde unterstützt "urban gardening"- und "urban farming"-Projekte ohne Einsatz von Pestiziden, synthetischem Dünger und Torf. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.16.	Die Gemeinde fördert die naturnahe Bewirtschaftung, Nutzung und Gestaltung von Privatflächen im Siedlungsraum durch Information und Beratung oder durch eine entsprechende Reglementierung in der Bauten Verordnung oder finanzielle Anreize	Ja, Information und Beratung: 1 Punkt; Ja, Reglementierung oder finanzielle Anreize: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte (nicht kumulierbar)	3
2.17.	Die Gemeinde verfügt über ein tierfreundliches Beleuchtungskonzept mit Fokus auf Insekten, Fledermäuse und andere nachtaktive Säuger. Um die Gemeinde bei ihrer Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde einen Leitfaden zur Vermeidung von Lichtverschmutzung zur Verfügung. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
2.18.	Anteil von fledermaus- und insektenfreundlichen Lichtquellen an der öffentlichen Beleuchtung. Um die Gemeinde bei ihrer Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde einen Leitfaden zur Vermeidung von Lichtverschmutzung zur Verfügung. (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 25 % und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 75 %	3
2.19.	Integration von mindestens einem prioritären Plan d'action, gemäß aktuellem Naturschutzplan, bezüglich des Siedlungsraumes in die kommunale Mehrjahresplanung (siehe 1.1.) als Priorität und eines der Leitmotive (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
3.	Offenland		48
3.1.	Angepasste Nutzung der Offenlandflächen außerhalb des Siedlungsraumes, zur Förderung der Biodiversität und der ökologischen Dienstleistungen; ein Konzept existiert und wurde vom Gemeinderat beschlossen. Um die Gemeinde bei	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1

	ihrer Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde einen Leitfaden für die angepasste Bewirtschaftung der geschützten Biotope und Lebensräume zur Verfügung. (Ja/Nein)		
3.2.	Flächenanteil der gemeindeeigenen Agrarflächen, die extensiv bewirtschaftet werden im Verhältnis zur Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Flächen in Gemeindebesitz. Die Minimumkriterien - ohne Pestizideinsatz (außer von im biologischen Landbau erlaubten Produkten) und reduzierte Düngung (Acker: $\leq 130$ kg Ntot/ha/Jahr; Grünland: $\leq 50$ kg Ntot/ha/an; geschützte Offenlandbiotope: 0 kg Ntot/ha/Jahr) sind im Pachtvertrag festgehalten oder die Pflege wird durch die Gemeinde oder durch ein Naturschutzsyndikat/Naturparksyndikat durchgeführt. (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 20 % und 5 Punkte entsprechen 100 %; < 20 %: 0 Punkte	5
3.3.	Bestand von geschützten Offenlandbiotopen gemäß Biotopkataster, die sich auf gemeindeeigenen Flächen befinden (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 6 ha und 5 Punkte entsprechen $\geq 30$ ha	5
3.4.	Anteil der Fläche der Strukturelemente (einheimische Bäume, naturnahe Hecken, Krautsäume und Randstreifen, sowie mehrjähriger Acker- oder Grünlandbrachen) im Verhältnis zur Gesamtfläche der Offenlandschaft im Gemeindegebiet (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 5 % und 3 Punkte entsprechen $\geq 10$ %; < 5 %: 0 Punkte	3
3.5.	Trockenmauern, Steinriegel und Steinhäufen auf dem Gemeindegebiet außerhalb des Siedlungsraumes (in m <sup>2</sup> )	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 1.000 m <sup>2</sup> und 3 Punkte entsprechen $\geq 3.000$ m <sup>2</sup>	3
3.6.	Anteil der Länge unbefestigter, permanenter Feldwege an der gesamten Länge der permanenten Feldwege im Gemeindegebiet (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 5 % und 3 Punkte entsprechen $\geq 10$ %; < 5 %: 0 Punkte	3
3.7.	Extensive Pflege der Ränder der Feldwege inklusive Entfernung des Mahdgutes und ökologische Pflege der Weghecken und deren Säume: ein Konzept besteht und wird umgesetzt. (Ja/Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3

3.8.	Prozentualer Anteil der artenreichen Ackerflächen in der Gemeinde im Verhältnis zur gesamten Ackerfläche im Gemeindegebiet (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 % und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 10 %	5
3.9.	Die Gemeinde stellt Flächen in Gemeindebesitz für die Einrichtung von Schutzäckern/Feldflorenreservaten zur Verfügung. (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,5 ha und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 2,5 ha	5
3.10.	Prozentualer Anteil der Länge der Uferrandstreifen (min. 5 m breit ab der Böschungsoberkante, in öffentlichem oder privatem Eigentum) und anderer Flächen, die eine naturnahe Entwicklung der Fließgewässer (BK12) ermöglichen, an der Gesamtlänge der Fließgewässer (BK12) im Gemeindegebiet (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 15 % Gewässerlänge auf dem Gemeindegebiet und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 75 %	5
3.11.	Maßnahmen für Amphibien: Dichte von naturnahen Stillgewässern auf gemeindeeigenen Flächen oder über einen Pachtvertrag mit der Gemeinde gesicherte Flächen im Gemeindegebiet (Anzahl/km <sup>2</sup> Offenland)	Lineare Funktion: 1 Punkte entspricht 1 Stillgewässer/km <sup>2</sup> und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 3 Stillgewässern/km <sup>2</sup>	3
3.12.	Flächenanteil von Flächen unter Biodiversitätsvertrag an der Gesamtoffenlandfläche der Gemeinde (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 5 % und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 20 %; < 5 %: 0 Punkte	3
3.13.	Auf privaten Flächen, auf denen Landwirte oder andere natürliche oder juristische Personen am Biodiversitätsprogramm oder gleichwertigen Agrarumweltmaßnahmen teilnehmen, finanziert die Gemeinde Monitoringprogramme. (Ja/Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	\$
3.14.	Integration von mindestens einem prioritären Plan d'action, gemäß aktuellem Naturschutzplan, bezüglich des Offenlandes in die kommunale Mehrjahresplanung (siehe 1.1.) als Priorität und eines der Leitmotive (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
4.	Wasser		43



4.1.	Die Gemeinde beteiligt sich aktiv an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG, WRRL) und Hochwasserrichtlinie (2007/60/EG), insbesondere bei der Information und der Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bewirtschaftungsplanes. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
4.2.	Anzahl umgesetzter Maßnahmen gemäß der WRRL im Gemeindegebiet (entsprechend dem aktuell geltenden oder dem vorherigen detaillierten Maßnahmenprogramm) oder der betroffenen Natura 2000-Bewirtschaftungspläne: Hydromorphologische Maßnahmen (Anzahl)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 umgesetzten Maßnahmen und 5 Punkte entsprechen $\geq 10$ umgesetzten Maßnahmen	5
4.3.	Anzahl umgesetzter Maßnahmen gemäß der WRRL im Gemeindegebiet (entsprechend dem aktuell geltenden oder dem vorherigen detaillierten Maßnahmenprogramm) oder der betroffenen Natura 2000-Bewirtschaftungspläne: Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Fließgewässer (Anzahl)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 1 umgesetzten Maßnahme und 5 Punkte entsprechen $\geq 5$ umgesetzten Maßnahmen	5
4.4.	Im Rahmen des PAG weist die Gemeinde systematisch „Servitude d'urbanisation - couloirs et espaces réservés“ aus für alle Talwege und regelmäßig überschwemmte Flächen im Siedlungsbereich (Ja/Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
4.5.	Fläche der wiedergewonnenen Überschwemmungsgebiete (HQ100 = alle 100 Jahre überschwemmte Flächen) im Gemeindegebiet (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 1 ha und 5 Punkte entsprechen $\geq 5$ ha	5
4.6.	Die Erstellung der Maßnahmenprogramme in den ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebieten ist abgeschlossen. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
4.7.	Umsetzung der Maßnahmenprogramme in den ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebieten (in %)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 30 % und 5 Punkte entsprechen $\geq 90$ %; < 30 %: 0 Punkte	5
4.8.	Gemeinde mit Flächenanteil in ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebieten, Vertretung in der regionalen	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1

	Zusammenarbeit und Beteiligung in der regionalen Zusammenarbeit in den betroffenen Trinkwasserschutzgebieten (Ja/Nein)		
4.9.	Fläche der bestehenden, geschaffenen oder wiederhergestellten (Renaturierung und/oder Wiedervernässung) Auen- und Bruchwälder im Gemeindegebiet (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,75 ha und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 3,75 ha	5
4.10.	Fläche der bestehenden, geschaffenen oder wiederhergestellten (Renaturierung und/oder Wiedervernässung) Feucht-Offenlandbiotopen im Gemeindegebiet (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 5 ha und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 25 ha	5
4.11.	Anzahl der naturbelassenen und restaurierten Quellen, inklusive Quellsümpfe und -bäche, im Gemeindegebiet, die nicht gefasst sind oder zur Trinkwassergewinnung genutzt werden (Erhaltungszustand A oder B gemäß Règlement grand-ducal du 1er août 2018 établissant les biotopes protégés, les habitats d'intérêt communautaire et les habitats des espèces d'intérêt communautaire pour lesquelles l'état de conservation a été évalué non favorable, et précisant les mesures de réduction, de destruction ou de détérioration y relatives) (in Einheiten: 1 Quelle im Offenland = 5 Einheiten, 1 Quelle im Wald = 1 Einheit)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 20 Einheiten und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 100 Einheiten	5
4.12.	Teilnahme der Gemeinde an einer Flusspartnerschaft/Bachpatenschaft (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkt; Nein: 0 Punkte	1
4.13.	Integration von mindestens einem prioritären Plan d'action, gemäß aktuellem Naturschutzplan, bezüglich des Wassers in die kommunale Mehrjahresplanung (siehe 1.1.) als Priorität und eines der Leitmotive (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkt; Nein: 0 Punkte	1
5.	Wald		42

5.1.	Gemeindeeigene Waldfläche (sämtliche Waldflächen, die der Gemeinde gehören) (in ha)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 66 ha und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 200 ha	3
5.2.	Flächenanteil des Laubwaldes oder des von Laubwald dominierten Mischwaldes am gesamten gemeindeeigenen Wald (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 16 % und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 80 %	5
5.3.	Der kommunale Wald ist zertifiziert (FSC und/oder PEFC). (Ja/Nein)	PEFC: 1 Punkt; FSC: 2 Punkte; PEFC + FSC: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
5.4.	Flächenanteil von ausgewiesenen Naturwaldflächen oder Altholzinseln an der Gesamtfläche des gemeindeeigenen Waldes (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 % und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 10 %	5
5.5.	Identifizierung und Erhalt von mindestens 4 Biotopbäumen/ha, möglichst gleichmäßig verteilt, im Durchschnitt der Gesamtfläche aller Laubhochwälder in Gemeindebesitz (Anzahl/ha)	Affine Funktion: 2 Punkte entsprechen 4 Biotopbäumen/ha und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 6 Biotopbäumen/ha; < 4 Biotopbäume/ha: 0 Punkte	5
5.6.	Erhalt von stehendem oder liegendem Totholz möglichst gleichmäßig verteilt mit mindestens 4 Totholz-Bäumen/ha im Durchschnitt der Gesamtfläche aller Laubhochwälder in Gemeindebesitz (Anzahl/ha)	Affine Funktion: 2 Punkte entsprechen 4 Totholz-Bäumen/ha und 5 Punkte entsprechen $\geq$ 6 Totholz-Bäumen/ha; < 4 Totholz-Bäume/ha: 0 Punkte	5
5.7.	Fläche der naturnahen Stillgewässer im gemeindeeigenen Wald (in Ar)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 10 Ar und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 30 Ar	3
5.8.	Anteil der Fläche spezieller Mikro-Habitate im Wald gemäß Waldbiotopkartierung im Verhältnis zur Gesamtfläche des gemeindeeigenen Waldes (in %)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 0,7 % und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 2 %	3
5.9.	Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes von Waldbeständen durch Verschließen von Entwässerungsgräben	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht einem Abschnitt von 100 m und 3 Punkte entsprechen $\geq$ 300 m	3

	und anderen Drainagen (außerhalb von Auen- und Bruchwäldern); Länge der verschlossenen Abschnitte (in m)		
5.10.	Die Gemeinde setzt Optimierungsmaßnahmen (mindestens 0,1 ha/Maßnahme) für die definierten Waldkorridore um (Leitart: Wildkatze), wobei der Schutz von Offenland-Lebensräumen und der an diese Lebensräume angepassten Fauna berücksichtigt wird. (Anzahl Maßnahmen)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht einer umgesetzten Maßnahme und 3 Punkte entsprechen $\geq 3$ umgesetzten Maßnahmen	3
5.11.	Die vom Gemeinderat beschlossene Forsteinrichtung für den Gemeindewald sieht vor das Fällalter zu erhöhen und alte Bäume für die Naturverjüngung zu erhalten (Richtwert für das Fällalter der Buche: $\geq 220$ Jahre und der Eichen: $\geq 260$ Jahre). (Ja / Nein)	Ja: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte	3
5.12.	Integration von mindestens einem prioritären Plan d'action, gemäß aktuellem Naturschutzplan, bezüglich des Waldes in die kommunale Mehrjahresplanung (siehe 1.1.) als Priorität und eines der Leitmotive (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkt; Nein: 0 Punkte	1
6.	Kooperation & Kommunikation		19
6.1.	Die Gemeinde hat ein Kommunikationskonzept, um ihre Bürgerinnen und Bürger zu den Themenbereichen Natur- und Wasserschutz sowie nachhaltige Entwicklung zu informieren und zu sensibilisieren. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
6.2.	Die Gemeinde stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern (Erwachsene und Kinder) Bildungsangebote zu den Themen Natur- und Wasserschutz zur Verfügung und unterstützt Angebote von lokalen Vereinigungen und Institutionen zu diesen Themen. (Anzahl)	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 2 Veranstaltungen pro Jahr und 3 Punkte entsprechen $\geq 6$ Veranstaltungen pro Jahr	3
6.3.	Die Gemeinde bietet ihren Mitarbeitern Weiterbildungsprogramme zu Themen wie Natur- und Gewässerschutz an, mittels Teilnahme an externen	Ja, Teilnahme an externen Weiterbildungen: 1 Punkt; Ja, von der Gemeinde organisiert: 3 Punkte; Nein: 0 Punkte (nicht kumulierbar)	3

	Schulungen oder in dem die Gemeinde selbst Schulungen organisiert. (Ja/Nein)		
6.4.	Die Gemeinde veröffentlicht bzw. verteilt Informations- und Sensibilisierungsmaterial zu Natur- und Wasserschutzthemen (Fach-Publikationen, Broschüren, Reportagen, Internetauftritt, ...). (Anzahl/Jahr)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 2 Mitteilungen, Publikationen usw./Jahr, 3 Punkte entsprechen $\geq 10$ Mitteilungen, Publikationen usw./Jahr; $< 2$ Mitteilungen, Publikationen usw./Jahr: 0 Punkte	3
6.5.	Die Gemeinde fördert den Kauf von biologisch produzierten Lebensmitteln (regional und saisonal wenn möglich): Ein Lastenheft hierzu existiert und wurde vom Schöffenrat angenommen. Das Lastenheft schreibt u.a. vor, dass mindestens 50 % der Gesamtausgaben für den Einkauf von Lebensmitteln für biologisch produzierte Lebensmittel zu verwenden sind. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkt; Nein: 0 Punkte	1
6.6.	Prozentsatz an biologisch produzierten Lebensmitteln (Label-orientiert; regional und saisonal, wenn möglich), die in Gemeindegaststätten (Schulen, Kindergärten, „Maison Relais“, Altenheime) Verwendung finden. (in Prozent der Gesamtausgaben für den Einkauf von Lebensmitteln)	Affine Funktion: 1 Punkt entspricht 50 % und 3 Punkte entsprechen $\geq 80$ %; $< 50$ %: 0 Punkte	3
6.7.	Veranstaltungen der Gemeinde sind als umweltfreundliche Veranstaltungen zertifiziert. Um die Gemeinde bei der Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde eine Zertifizierung zur Verfügung. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
6.8.	Die Gemeinde setzt Zugtiere ein, im Rahmen der extensiven Bewirtschaftung von Feld- und Waldwegen, landwirtschaftlichen Flächen, Naturschutzflächen sowie naturnaher Waldbewirtschaftung. (Ja/Nein)	Ja: 1 Punkte; Nein: 0 Punkte	1
6.9.	In öffentlichen Holzbauprojekten wird von der Gemeinde gemeindeeigenes Holz verwendet. (in m <sup>3</sup> Efm, berechnet im	Lineare Funktion: 1 Punkt entspricht 10m <sup>3</sup> Efm/Jahr und 3 Punkte entsprechen $\geq 30$ m <sup>3</sup> Efm/Jahr	3

	Verhältnis zum durchschnittlichen jährlichen Einschlagvolumen über einen Zeitraum von 5 Jahren)		
--	--	--	--